



## Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

### Stabübergabe

Dies ist mein letztes Editorial als Präsi der PVETH.

An der GV vom 2. März 2023 habt ihr Martin Lanz zu eurem neuen Präsidenten gewählt, so dass ich mit ruhigem Gewissen zurücktreten kann.

Ich gratuliere Martin zu seiner Wahl und danke ihm, dass er bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen.

Nach fünf, z. T. etwas turbulenten Jahren bin ich sehr froh, dass ich die PVETH nun gut aufgestellt an meinen Nachfolger übergeben kann.

Gerne benutze ich die Gelegenheit, allen zu danken für die vielfältige Unterstützung, die mir immer wieder zuteil wurde.

**Hansruedi Missland**

## Liebe Mitglieder

Ich freue mich, dass das aktuelle Infoblatt, trotz des kürzlichen Wechsels im Präsidium, fristgerecht erstellt werden konnte.

Meinem Vorgänger, Hansruedi Missland, danke ich an dieser Stelle herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit als Präsident und für die sehr gute Stabsübergabe.

Als neuer Präsident ist es mir ein Anliegen, die Arbeit, die meine Vorgänger:innen mit grossem Engagement aufgegleist haben, weiterzuführen. Die Wanderungen sind auch für mich von zentraler Bedeutung und die gut besuchten Vorträge im Winter zählen ebenfalls dazu. Für den gesellschaftlichen Austausch bleibt die beliebte Chlausfeier ein fester Bestandteil unserer Aktivitäten.

Der Vorstand mit den neuen Mitgliedern wird sich erstmals am 27. März 2023 treffen und sich konstituieren. Sie werden im nächsten Info-Blatt darüber informiert.

Ich freue mich, mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den hoch motivierten

Wanderleiter:innen und den im Hintergrund Helfenden, zusammenzuarbeiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Weiterlesen der PVETH Info und freue mich, Sie bei einem der nächsten Anlässe begrüßen zu dürfen.

Herzlich Ihr Präsident

**Martin Lanz**

5. Januar 2023

Vortrag von Claude Lüscher

**Regenwurm - der Unscheinbare**

**Organisation: Hansruedi Missland**

Als erster Anlass in unserem Jahresprogramm 2023 fand der Vortrag von Claude Lüscher statt. Sein Thema: "Regenwurm – der Unscheinbare".



*Claude Lüscher*

*Foto: Bruno Vogt*

Als studierter Agronom und profunder Kenner der Materie zeigte er uns auf, was für ein interessantes und nützliches Tier so ein unscheinbarer Wurm eigentlich ist. Pro m<sup>2</sup> befinden sich ca. 100 Würmer im Boden. Jeder gräbt sich in kurzem Abstand je 3 vertikale, frostsichere Löcher von über 80cm Tiefe. An deren Wände 'klebt' er dann organisches Material, das langsam verrottet und so von ihm zur Ernährung aufgenommen werden kann. Diese Löcher sind sehr nützlich zur Aufnahme von Oberflächenwasser, um es im Boden zu verteilen. Beim Pflügen werden diese Kanäle allerdings unterbrochen und es kommt zu stehender Nässe.

Als Standardwerk über das Wirken der Regenwürmer gilt das Buch von Charles Darwin "Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer" das ursprünglich 1881 erschienen war.

Bei diesem sehr lehrreichen Vortrag haben wir viele neue Erkenntnisse vermittelt bekommen und wir werden in Zukunft diese eigenartigen Erdkrümmel-Häufchen sicher mit anderen Augen betrachten.

*Hansruedi Missland*

19. Januar 2023

Schneeschuh- und Winterwanderung

## Flumserberg/Tannenboden - Prodalp

Organisation: **Hanspeter Schneider**  
**Judith Inglin**

Der Winter war zurück, es war kalt, minus 5°C frühmorgens in Uster, minus 9,5°C in Flumserberg. Trotzdem waren beim Startkaffee im "Cresta" auf Tannenboden 28 Wanderfreudige versammelt, scheinbar kommt Wandern im Schnee gut an. So machten sich 15 Schneeschuhläufer mit Hans-Peter und 13 Winterwanderer mit Judith auf den Weg, um den Schwammchopf herum und über die Langläufer-Ebene Madils Richtung Prodalp. Es war zwar kalt aber trocken, windstill und hell, manchmal drückte sogar die Sonne durch, also angenehm zum Wandern. Im Gegensatz zum Unterland hatte es genügend Schnee, schönen Pulver, die ganze Gegend tief verschneit. Der Winterwanderweg war gut präpariert, wir Schneeschüenler benutzen ihn auch hie und da, meistens gingen wir aber querfeldein im Tiefschnee. Nach knapp 2 Std. erreichten wir Prodalp, einzelne waren froh darüber, weil sie ans Limit kamen, es



Mit und ohne Schneeschuhe

Foto: Bruno Vogt

sind halt doch 300 Höhenmeter und auf Schnee ist das etwas anstrengender als im Sommer. Im Rest. Prodalp waren zwei grosse Tische "Reserviert PVETH" parat, da genossen wir Mittagessen und Kafi/Dessert, bevor wir uns auf den Rückweg machten auf leicht geänderter Route. Beim Schlusstrunk auf Tannenboden bzw. in Unterterzen, riss die Wolkendecke ganz auf, auf dem Heimweg dem Walensee entlang strahlten die Churfirsten unter blauem Himmel.

Hanspeter Schneider

9. Februar 2023

Winterwanderung Braunwald

## Traditionelle Winterwanderung zum Nussbühl

Organisation: **Hans Zogg**

Ein perfekter Winterwandertag - kalt und eine strahlende Sonne am wolkenlos blauen Himmel. Die Verschiebung um eine Woche hat sich wirklich gelohnt. Die 21 TeilnehmerInnen freuen sich auf die traditionelle Wanderung von Braunwald nach Nussbühl.

In Braunwald wartet schon die Kutsche, die 4 Personen von unserer Gruppe zum Restaurant Nussbühl fährt. Wir anderen 17 stärken uns zuerst bei Kaffee und Gipfeli auf der Sonnenterrasse des Restaurant Route 66 Mountain. Von hier aus ist der Blick auf den verschneiten Ortsstock immer wieder eindrücklich. Noch schnell ein

Gruppenfoto und dann geht's los auf den gut ein-stündigen Marsch ins Nussbühl. Herrlich, wie der Schnee unter den Schuhen knirscht. Er ist so griffig, dass wir nicht einmal die Wanderstöcke benötigen. Nach den letzten Häusern führt der Weg eine zeitlang durch den Wald und dann zu unserem Ziel, dem Restaurant Nussbühl. Ein traumhafter Wintertag - beidseits des Weges glitzert der unberührte Schnee, nur von wenigen Tierspuren durchzogen.

Prächtig ist die Aussicht von der Terrasse des Restaurants in die verschneite Glarner Bergwelt. Liebevoll bewirten uns Frau und Herr Ries. Zum anschliessenden Dessert darf der homemade Gugelhopf nicht fehlen.

Am frühen Nachmittag bei schon wieder recht tiefer stehender Sonne geht's zügigen Schrittes zurück zur Station der Braunwaldbahn, von wo wir mit der Standseilbahn und weiter mit der S-Bahn heimfahren.

Auch die vier Kutschen-Fahrenden haben den Ausflug voll genossen und sich bereits vor uns auf den Heimweg gemacht.

Herzlichen Dank für diesen prächtigen Tag gebührt unserem Organisator Hans Zogg.

Braunwald - Nussbühl: es war einfach schön. Einmal mehr. Auf Wiedersehen!

Esther Stähli



Winterwandernde

Foto: Bruno Vogt

**Mutationen** 01.01.22 bis 24.02.2023

Eintritte:

Fichtl Rita, Bachtelstrasse1, 8107 Buchs

Malanowski Thomas, Schierenstrasse 43, 5408 Ennetbaden

Austritte:

--

## Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, [www.pveth.ethz.ch](http://www.pveth.ethz.ch)

Redaktion: Bruno Vogt [vogtb@retired.ethz.ch](mailto:vogtb@retired.ethz.ch)

Gestaltung und Satz: Bruno Vogt

Druck: ETH Print and Publish

Auflage: 100 Exemplare